

Claudia Gisler
Furrersgrund 13
6460 Altdorf



Kleine Anfrage

Plangenehmigungsverfügung WOV

Einleitung / Ausgangslage

Das Stimmvolk sagte am 18. Oktober 2015 mit einem knappen Mehr Ja zum Kredit für die West-Ost-Verbindung (WOV). Nachdem der Regierungsrat die Plangenehmigungsverfügung zur WOV erteilt hatte, zeigte er in der Medienmitteilung Anfang dieses Jahres wenig Fingerspitzengefühl. Er erklärte, dass während der Einspracheverhandlungen mit wichtigen Grundeigentümern und Anstössern für beide Parteien zufriedenstellende Lösungen erreicht wurden. Da lediglich mit gut 10 Prozent von den rund 80 Einsprechern Gespräche geführt wurden, fühlten sich weitere Einsprecher übergangen.

Für Anwohnerinnen und Anwohner entlang der WOV ist der Bau der neuen Strasse ein einschneidender Eingriff, der Verlust von Wohnqualität und Wertverminderung für Parzellen sowie Liegenschaften zur Folge hat. Seit Projektstart bemängelten die Einsprecher den fehlenden Dialog. Die Baudirektion forderte sie auf, ihre Vorbehalte und Forderungen bei der Planaufgabe mittels Einsprache einzubringen. Diese Einsprachen wurden nun mit einer 146-seitigen Plangenehmigungsverfügung abgehandelt.

Gestützt auf Art. 133 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bekannt ist, dass der VCS Einsprache beim Obergericht gemacht hat. Gibt es weitere Einsprachen?
2. Mit den wichtigen Einsprechern konnte eine Einigung erzielt werden. Wie gedenkt der Regierungsrat den in der Abstimmungsbotschaft vom 18. Oktober 2015 erwähnten kooperativen Prozess der Projektumsetzung mit den nicht konsultierten Einsprechern weiterzuführen?

Für die Beantwortung der Kleinen Anfrage danken wir dem Regierungsrat.

Bürglen, 13. Februar 2019

Unterzeichnende
Claudia Gisler, CVP-Landrätin

.....

Bernadett Arnold, CVP-Landrätin

.....

Alois Arnold (1981), SVP-Landrat

.....